

Informationsblatt

Vorkommen von Warzen und Dellwarzen im Zusammenhang mit dem Besuch von Sporteinrichtungen und Schwimmbädern

(Stand: Februar 2018)

Allgemeines über Warzen

Gewöhnliche Warzen und **Plantarwarzen** (Dornwarzen, Stechwarzen) sowie **Dellwarzen** gehören zu den häufigsten von Viren verursachten Hauterkrankungen.

Die **gewöhnlichen Warzen** und **Plantarwarzen** sind runde oder unregelmäßig begrenzte Warzen von grau- bis gelb-schwarzer Farbe, die bevorzugt an Streckseiten der Hände, Finger, auf den Handtellern und Fußsohlen vorkommen. Bei den Plantarwarzen kommt es zur Ausbildung eines in den Fuß gerichteten Dorns, wodurch bei Belastung erhebliche Schmerzen entstehen. Unbehandelt können sie Monate bis Jahre vorhanden sein.

Dellwarzen sind stecknadelkopf- bis erbsengroße Knötchen mit glatter, oft glänzender Oberfläche. Bisweilen, aber nicht immer, weisen sie in der Mitte eine Vertiefung (Delle) auf. Durch Kratzen können sie verletzt und bakteriell infiziert werden. Sie können überall am Körper vorkommen, man findet sie jedoch bevorzugt auf den Armen (einschließlich der Hände und Finger), auf dem Rücken, auf der Brust und am seitlichen Rumpf.

Übertragung

Personen beiderlei Geschlechts können in jedem Alter mit Warzen befallen werden. Besonders häufig treten Warzen allerdings bei Kindern und Jugendlichen auf. Hin und wieder kann sich die Situation so zuspitzen, dass es zum Auftreten regelrechter Epidemien kommt, bei denen ganze Schulklassen betroffen sein können.

Die Infektion findet oft in Sporthallen und Schwimmbädern statt. **Dabei kommt die Übertragung nicht etwa durch erregertauglich gewordenes Schwimmbadewasser, sondern durch den direkten oder indirekten Kontakt mit Warzenträgern zustande.**

Dellwarzen werden durch **direkten Mensch-zu-Mensch Kontakt** (direkte Körperberührung beim Spielen und beim Sport) übertragen.

Gewöhnliche Warzen werden dagegen hauptsächlich **indirekt durch Kontakt mit virushaltigem Material oder Gegenständen** (z.B. gemeinsame Benutzung von Handtüchern). Die Übertragung von **Plantarwarzen** erfolgt insbesondere **über den Fußboden**. Hautschuppen, die mit Viren infiziert sind, haften am Boden und können mit nackten Füßen zu einer Infektion führen. Die Hauterscheinungen können erst Monate nach der stattgefundenen Infektion auftreten.

Verhütung

Aufgrund der beschriebenen Übertragungswege sollten folgende Punkte zur Übertragungsverhütung von Warzen beachtet werden:

- Die gemeinsame Benutzung von Handtüchern, Massageölen, Hautcremes etc. durch mehrere Personen ist zu vermeiden.
- In Barfußbereichen sollten grundsätzlich Badelatschen getragen werden, da ein mit nackten Füßen begangener Boden nicht ständig gereinigt werden kann. Selbst ein gerade gereinigter Fußboden, der von einem Warzenträger begangen wird, ist wieder mit Hautschuppen, die mit Viren infiziert sind, verunreinigt.
- Warzenträgern oder deren Erziehungsberechtigten ist ein Arztbesuch dringend zu empfehlen. Dieser sollte dann über die Teilnahme am Schwimm- oder Sportunterricht entscheiden. Vom Gesundheitsamt wird empfohlen, das Warzenträger auf den Besuch von Schwimmbädern und Sporthallen (sofern hier Körperkontakt, Barfußlaufen oder Duschen stattfinden kann) solange verzichten, bis eine erfolgreiche Behandlung der Warzen stattgefunden hat.
- Um auch Fußpilzinfektionen zu vermeiden, müssen nasse Füße nach dem Baden gründlich abgetrocknet werden.

Für weitere Fragen und Beratungen steht Ihnen das Gesundheitsamt unter den Telefonnummern 50-23543 oder -23593 zur Verfügung.

Herr Andreas

Dipl.-Ing. für Umwelt-
und Hygienetechnik
kandreas@stadtdo.de

Frau Sendke

Dipl.-Ing. für Umwelt-
und Hygienetechnik
psendke@stadtdo.de